Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 61 (1935)

Heft: 52

Illustration: John Bull

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DAS NEUE JAHR

Eine noch verdeckte Büste, Steht es, rätselhaft und stumm, Der allmählichen Enthüllung Harrend, vor dem Publikum.

Wird sein Antlitz, lieblich lächelnd, Unsrer Welt gewogen sein? Wird es, herzlos, nur Grimasse, Auf uns starren, wie ein Stein?

Was es uns auch offenbare, Es ist nur ein Kind der Zeit. Denkt, ein Jahr ist, was auch werde, Schliesslich keine Ewigkeit.

Nein, kaum eine rechte Wende, Nur am alten Baum ein Reis, Neues Bangen, neues Plangen, Wollen, Wirken - nur ein Kreis.

Nuha

Zur Aufklärung über Kriegsberichte

«Wo ischt eigetli de Schriftschteller Hartme?»

«Dee ischt z'Abessinie als Chriegskorreschpondent, aber er mues jedi Wuche drei Schlachte lifere.»

Drahau

Bernerfrage im Zürchertram

«Du, warum hei eigentlich d'Zürcher so grossi Trambiliee?»

«Si cheuse gäbiger i ds Mul näh, we si d'Händ wei frei ha.»

Welcher hochintelligente Zürcher rächt seine Kantonsgenossen mit einer sinnvollen Deutung, warum die Berner so kleine Die Red. Trambillets haben?

(... damit man auf dieselben nicht wie in Zürich alle Augenblicke noch grössere Tramtaxen draufdrucken kann!

Der Setzer.)

Gespräch nach der Weihnacht

Heiri: «Was hesch uf d'Wienacht übercho?» Olga

Hans: «E Gasmaske.»



John Bull spielt auf der Friedensorgel

Le Rire, Paris

Meckerer an der Arbeit

Es gehen zwei an einer Eisenbahnbrücke vorbei, an der etwas gebaut

- «Du, was macheds do eigentli?»
- «Vergrössere!»
- «Was, d'Brugg?»
- «Nei 's Defizit vo der SBB!»

Niederli

Der gut gelagerte Tischwein ARNOLD DETTLING, BRUNNEN

Zeitgemässe Verbesserung

Der deutsche Volksmund verbesserte das bekannte Zitat aus Schiller's «Lied von der Glocke» folgendermassen:

Drum prüfe, wer sich ewig bindet, ob sich kein Jud im Stammbaum findet. H. W.

Wissenschaftliches aus dem III. Reich

Professor Unglaublich ist es gelungen, eine Reihe menschlicher Wesen in der Reichshauptstadt zu entdecken, die, ihrer Sinne vollkommen mächtig, behaupten, im Jahre 1935 noch nach ihrem Gutdünken frei abgestimmt zu haben. Bei mikroskopischer Untersuchung erwiesen sich diese Wesen als reinarische Klavierstimmer. Zajo

Wunderbare Wirkung

Bin fünf Jahre verheiratet, Frau bleibt morgens im Bett, mache mein Frühstück selbst. Seit Weihnachten nicht mehr. Das Weihnachtsgeschenk meiner Schwägerin: «himmelblaues Morgenkleid, dernier cri.» Lirpa



DIH'S Generalvertr. für die Schweiz BERGER & Co., LANGNAU

Bündner Stube Zürich Ia

Bahnhofstr. / Ecke Peterstr.

